

### Hanta-Ausblick 2017

Eine derzeit bestehende Buchenvollmast spricht für optimale Nahrungsbedingungen für die Rötelmaus, den Überträger des Hantavirus in Baden-Württemberg.



Auch die aus dem Hantavirus-Vorhersagemodell Baden-Württemberg abgeleitete Prognose ist mit einer möglichen Hantavirus-Epidemie im kommenden Jahr vereinbar (Siehe: [www.hanta-vorhersage.de](http://www.hanta-vorhersage.de)).

Das Landesgesundheitsamt empfiehlt daher bereits jetzt in buchenwaldgeprägten Gebieten Schutzmaßnahmen zu treffen um sich vor einer Infektion mit dem durch Rötelmäuse übertragenen Virus zu schützen. Die Vermeidung des Kontakts mit Ausscheidungen von Nagern ist die wichtigste Maßnahme einer Infektionsverhütung.

Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht dort, wo der Überträger des Hantavirus, die Rötelmaus vorkommt und bei Tätigkeiten, bei denen Staub aufgewirbelt wird. Dies betrifft vor allem Holzarbeiten im Wald und Garten und Reinigung von Kellern, Schuppen, Scheunen und Ställen. Daneben ist die Bekämpfung von Nagetieren wichtig. Weitere Schutz- und Vorbeugemaßnahmen sollten eingehalten werden. Das Befeuchten von Flächen und das Lüften der Räume vor Reinigungsarbeiten bindet Staub. Eine Entsorgung zuvor desinfizierter Nagerausscheidungen vermindert das Expositionsrisiko.

### FSME-Saisonrückblick

Für 2016 ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren eine Zunahme der FSME (Frühsommermeningoenzephalitis)-Erkrankungszahlen zu beobachten. Für das Jahr 2016 wurden bis zur 43. Meldewoche bislang 139 Fälle übermittelt. Das sind fast doppelt so viele Fälle wie im gesamten Vorjahr 2015 mit 70 Fällen. Die Inzidenz liegt wie in den Vorjahren bei Männern mit 1,29

### INHALT 43/2016

Hanta-Ausblick 2017

FSME-Saisonrückblick

Statistik für die Meldewoche 43/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Zika-Update

Influenzabericht

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: WHO-Leitfaden zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen

Neuerkrankungen/100.000 Einwohner höher als bei Frauen (1,08). Am stärksten betroffen war die Altersgruppe der 50-70 Jährigen.

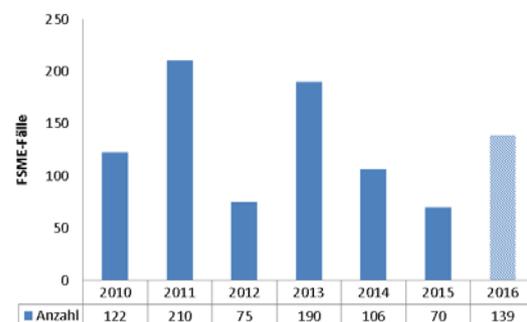


Abb.1: Übermittelte FSME-Fälle nach Meldejahr 2010 bis 2016, Baden-Württemberg. Stand: 28.10.2016

Bei 36 Fällen (26%) wurde das klinische Bild einer Meningitis, in 18 Fällen (13%) einer Enzephalitis und in drei Fällen einer Myelitis (2%) übermittelt.



## Statistik für die Meldeweche 43/2016

Meldekategorie	Anzahl KW 43 / 2016	KW 1-43 / 2016	KW 1-43 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	139	110
Botulismus		2	1
Brucellose		7	5
Campylobacter-Enteritis	142	7539	7040
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		18	13
Clostridium difficile		145	115
Denguefieber	1	138	117
Diphtherie			1
EHEC-Erkrankung	5	194	138
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	138	63
Gasbrand			
Giardiasis	15	543	514
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		65	64
Hantavirus-Erkrankung	2	63	475
Hepatitis A	1	99	67
Hepatitis B	15	435	371
Hepatitis C	9	529	788
Hepatitis D		3	6
Hepatitis E	4	222	154
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		9	10
Influenza	2	6060	11430
Keuchhusten	71	2671	1147
Kryptosporidiose	1	86	75
Legionellose		154	103
Lepra		1	
Leptospirose	1	19	11
Listeriose		87	75
Masern		25	132
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	44	39
MRSA, invasive Infektion	1	160	137
Mumps	1	77	64
Norovirus-Gastroenteritis	232	5462	8893
Ornithose		2	
Paratyphus		1	8
Q-Fieber		157	201
Rotavirus-Gastroenteritis	18	1255	2587
Röteln		14	18
Salmonellose	29	1465	1468
Shigellose	1	24	45
Tollwut	0	0	0
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	15	660	581
Tularämie		11	7
Typhus abdominalis	0	11	4
Virale hämorrhagische Fieber	2	13	24
Weitere bedrohliche Krankheit	13	433	111
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	18	539	520
Windpocken	85	4143	3512
Yersiniose	1	132	134
<b>Summe</b>	<b>690</b>	<b>33995</b>	<b>41386</b>

Stand 03.11.2016, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	53 / m	bislang nur Labor
Hantavirus	50 / w	bislang nur Labor
Hantavirus	22 / m	bislang nur Labor
Leptospirose	23 / w	Nierenfunktionsstörung, Serovar Icterohaemorrhagiae

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
EHEC	79 / w	Durchfall, Shigatoxin
EHEC	9 / w	Durchfall, Shigatoxin
EHEC	26 / m	bislang nur Labor
EHEC	5 / w	Durchfall, Shigatoxin I und II
Influenza	26 / w	Influenza A/B nicht differenziert
Influenza	80 / m	Influenza A
Meningokokken	1 / w	Waterhouse-Friderichsen-Syndrom, Serogruppe B
MRSA	74 / m	bislang nur Labor
Shigellose	10 / m	blutiger Durchfall

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	26 / m	Thailand	Ermittlungen laufen
EHEC	11 Monate / w	Türkei	Durchfall
Chikungunyavirus	59 / w	Indien	Fieber
Chikungunyavirus	59 / w	Indien	Fieber
Zika	24 / w		Ermittlungen laufen

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 43 wurden insgesamt 15 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	11	5 x Krankenhaus, 1 x Kindergarten, 1 x Betreuungseinrichtung, 3 x nicht erhoben
Windpocken	1	4 Flüchtlingsheim
WBGastro	2	1 x Betreuungseinrichtung, 1 x nicht erhoben, 3 und 5 Fälle
WBK(VRE)	1	2 Fälle

## Zika-Update

### Das Zika-Virus breitet sich weiter aus

ECDC hat am 31.10.2016 die 9. Aktualisierung des Rapid Risk Assessments (RRA) zum Zikavirus-Ausbruch veröffentlicht. Wesentliche Neuerungen seit der letzten Aktualisierung vom August 2016 beinhalten die weitere geografische Ausbreitung von Zikavirus (z. B. Auftreten von lokal-erworbenen Zikavirus-Infektionen in sieben neuen Ländern bzw. Territorien, darunter auch Singapur, Thailand, Malaysia und die Philippinen).

Weiterhin wurde die Definition potenziell ansteckender Personen erweitert: als potenziell ansteckend werden nun auch Männer eingestuft, die sich in den letzten 6 Monaten in einem von Zikavirus betroffenen Gebiet aufgehalten haben und asymptomatisch geblieben sind. Damit schließt sich das ECDC in diesem Punkt der WHO an. Im RRA ist außerdem eine Übersicht neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse enthalten, z. B. Studien zu Vektoren und zur Persistenz des Virus in Samenflüssigkeit und weiblichen Genitalsekreten sowie Neuigkeiten zur Zikavirus-Impfstoffentwicklung. Die allgemeine Risikoeinschätzung bleibt unverändert. Weitere Informationen unter:

[http://ecdc.europa.eu/en/publications/\\_layouts/forms/Publication\\_DispForm.aspx?List=4f55ad5\\_1-4aed-4d32-b960-af70113dbb90&ID=1595](http://ecdc.europa.eu/en/publications/_layouts/forms/Publication_DispForm.aspx?List=4f55ad5_1-4aed-4d32-b960-af70113dbb90&ID=1595)

## Influenzabericht

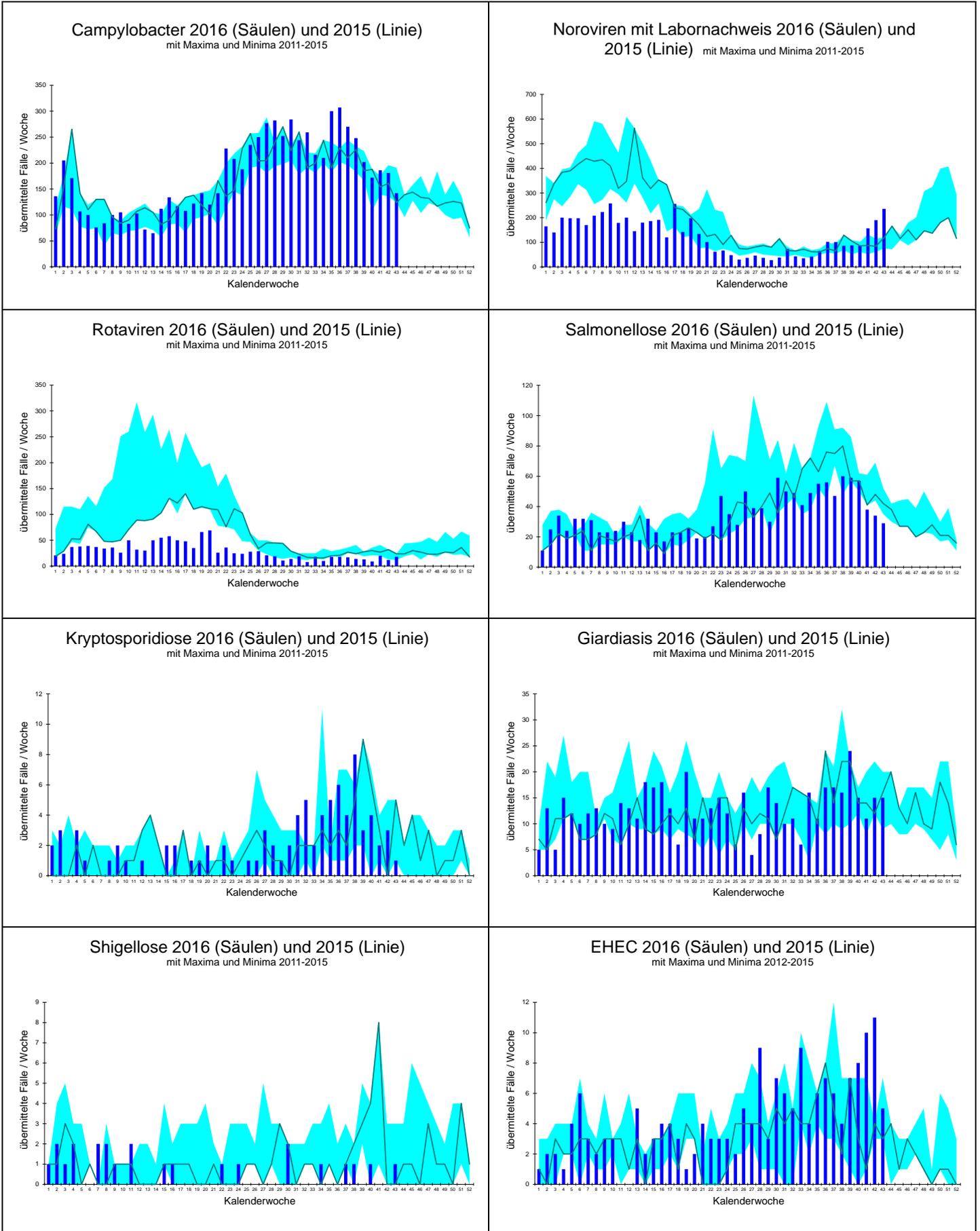
### Keine Zunahme von Influenza-Fällen

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza am Robert Koch Institut berichtet von einer bundesweiten stabilen Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 43. Kalenderwoche (KW) 2016. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

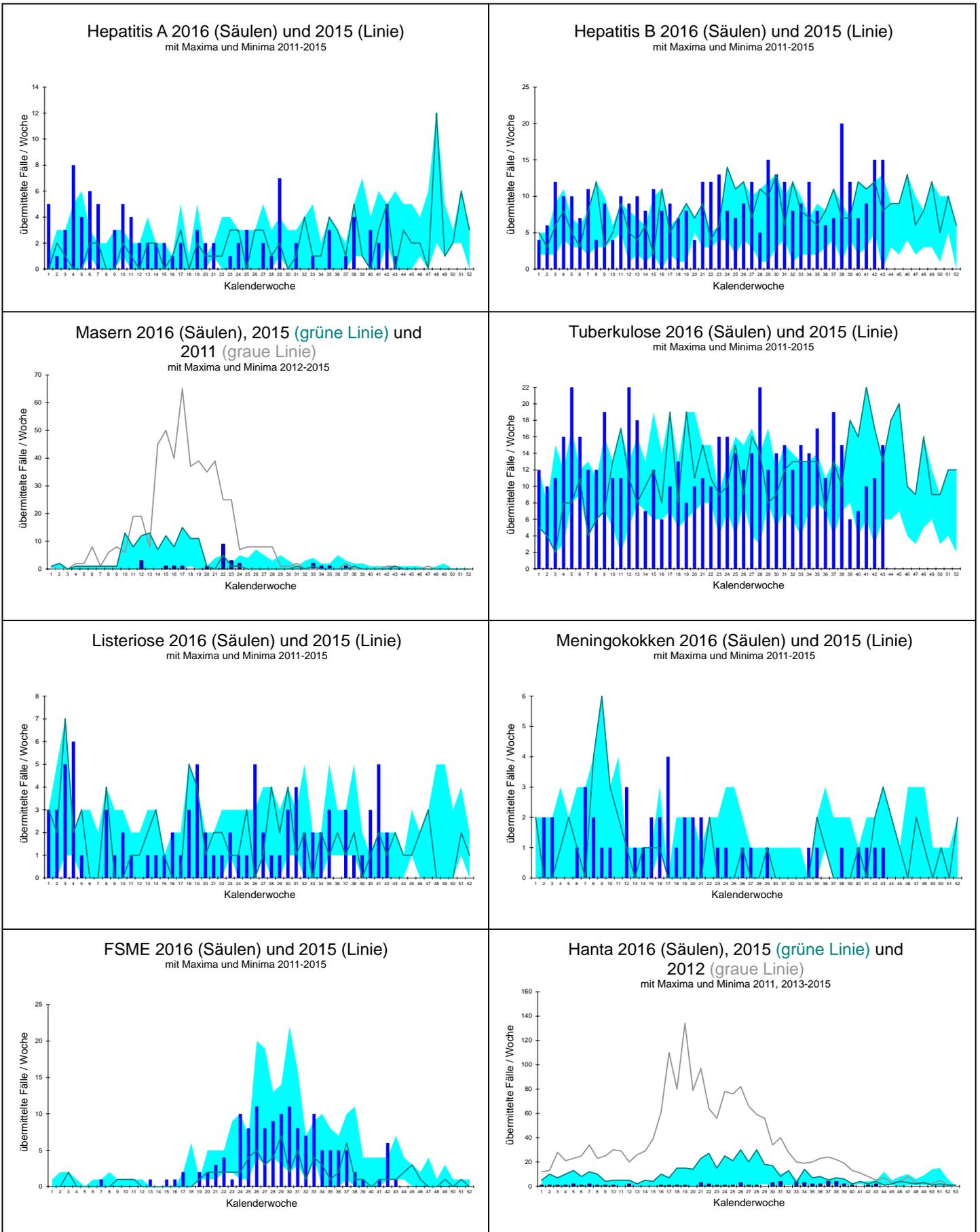
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 43. KW 2016 in 23 (34 %) von 67 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 20 Proben wurden Rhinoviren, in jeweils einer Probe wurden Influenza A(H3N2)- bzw. RS-Viren und in zwei Proben wurden Adenoviren nachgewiesen. Ein Patient hatte eine Doppelinfektion.

Für die 43. Meldewoche 2016 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 36 laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 01.11.2016). Weitere Informationen unter: <https://influenza.rki.de/>.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 03.11.2016, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 03.11.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4			1		4			1				1				
	LK Emmendingen	5					3							1				
	LK Konstanz	1					3			1				2	1			
	LK Lörrach	1					7		1					2				
	LK Ortenaukreis	3	1				36		1									
	LK Rottweil	2					10			2								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5					1											
	LK Tuttlingen	4			1		5											
	LK Waldshut	1																
	SK Freiburg i.Breisgau	6			3		1											
Karlsruhe	LK Calw						2											
	LK Enzkreis	3					1							1				
	LK Freudenstadt	3					4			2								
	LK Karlsruhe	12					14		1								1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					2											
	LK Rastatt	2					10								1			
	LK Rhein-Neckar-Kreis	8			1	1	4		2	1								
	SK Baden-Baden	1					1											
	SK Heidelberg	1								1								1
	SK Karlsruhe	5					6				1							
	SK Mannheim	3					27			2								
	SK Pforzheim	3					2											
Stuttgart	LK Böblingen	4	1				2		1	1								
	LK Esslingen	10	1		2		10		2	1								
	LK Göppingen	1					2					1						
	LK Heidenheim	1								1								
	LK Heilbronn	3			2		3			2								
	LK Hohenlohekreis	1					5								1			
	LK Ludwigsburg	6	2		1		9			1				1				
	LK Main-Tauber-Kreis	2					2			1								
	LK Ostalbkreis	3					8		2	1					3			1
	LK Rems-Murr-Kreis	6					6		4	2					1			
	LK Schwäbisch Hall						4			1								
	SK Heilbronn	2					2			1					1			
	SK Stuttgart	8			2		5			1				1	2	2		1
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	4					3		2	1							
LK Biberach		2					7		1					1				
LK Bodenseekreis		1							1	1								
LK Ravensburg		1								1								
LK Reutlingen		3			1		3			1								
LK Sigmaringen		1					6											
LK Tübingen		3			1		5							3				
LK Zollernalbkreis		4					3											
SK Ulm	1					4			2									
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>142</b>	<b>5</b>		<b>15</b>	<b>1</b>	<b>232</b>		<b>18</b>	<b>29</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>9</b>		<b>4</b>	

Übersicht I der Meldewoche 43/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 03.11.2016 10:48:26

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																		1						
	LK Emmendingen																								
	LK Konstanz																					1			
	LK Lörrach																								
	LK Ortenaukreis																						1	3	
	LK Rottweil																						1		
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis															1							1		
	LK Tuttlingen																							2	
	LK Waldshut										1														
	SK Freiburg i. Breisgau						1															1	1		
Karlsruhe	LK Calw																								
	LK Enzkreis								1										2						
	LK Freudenstadt																								
	LK Karlsruhe	1																					1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																								
	LK Rastatt																		1						6
	LK Rhein-Neckar-Kreis										1												1		
	SK Baden-Baden																								
	SK Heidelberg																								
	SK Karlsruhe	1														1				1			1		
SK Mannheim																			1						
SK Pforzheim																									
Stuttgart	LK Böblingen								1																
	LK Esslingen																		1				2		
	LK Göppingen																		1						
	LK Heidenheim																								
	LK Heilbronn																								
	LK Hohenlohekreis																							5	
	LK Ludwigsburg																		1					1	
	LK Main-Tauber-Kreis																								
	LK Ostalbkreis																								
	LK Rems-Murr-Kreis																						1		
LK Schwäbisch Hall																									
SK Heilbronn																									
SK Stuttgart												1							3			1			
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																								
	LK Biberach							1											1						
	LK Bodenseekreis																		1						
	LK Ravensburg																								
	LK Reutlingen	1																							
	LK Sigmaringen																								
	LK Tübingen																								2
	LK Zollernalbkreis																								1
SK Ulm																			1						
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3</b>					<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>					<b>15</b>	<b>2</b>		<b>13</b>	<b>18</b>			

Übersicht II der Meldewoche 43/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 03.11.2016 10:48:45

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					3	
	LK Emmendingen	1					1	
	LK Konstanz	1					1	
	LK Lörrach	1					1	
	LK Ortenaukreis	5					1	
	LK Rottweil	3					10	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					3	
	LK Tuttlingen						3	
	LK Waldshut							
	SK Freiburg i. Breisgau	4					3	
Karlsruhe	LK Calw						1	
	LK Enzkreis	3					3	
	LK Freudenstadt	1					2	
	LK Karlsruhe	2					3	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						7	
	LK Rastatt	4		1				
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2					1	
	SK Baden-Baden	1						
	SK Heidelberg							
	SK Karlsruhe	2						
	SK Mannheim						3	
	SK Pforzheim							
	Stuttgart	LK Böblingen	5					2
LK Esslingen		1					2	
LK Göppingen							1	
LK Heidenheim		5						
LK Heilbronn		1						
LK Hohenlohekreis		1					1	
LK Ludwigsburg		5					1	
LK Main-Tauber-Kreis		1					2	
LK Ostalbkreis							2	
LK Rems-Murr-Kreis		3					7	
LK Schwäbisch Hall		1						
SK Heilbronn		2					2	
SK Stuttgart		7					2	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1					4
		LK Biberach						6
	LK Bodenseekreis						1	
	LK Ravensburg	2						
	LK Reutlingen						2	
	LK Sigmaringen	1						
	LK Tübingen	1					3	
	LK Zollernalbkreis	1						
SK Ulm						1		
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>71</b>		<b>1</b>			<b>85</b>	

Übersicht III der Meldewoche 43/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

## Letzte Meldung

### WHO veröffentlicht Leitfaden zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen

Am 03. November wurde der WHO-Leitfaden zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen veröffentlicht. Er enthält eine Zusammenstellung von 29 Empfehlungen, die im Rahmen einer Literaturstudie aufgrund ihrer Evidenz ausgewählt wurden.

Der Leitfaden ist abrufbar unter:

<http://www.who.int/gpsc/ssi-guidelines/en/>

## Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg

Dr. Christiane Wagner-Wiening

Dr. Dorothee Lohr

Lisa Hachtel

Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070

[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.